Europäisches Parlament
2024-2029

Haushaltskontrollausschuss

2025/0809(NLE)

29.10.2025

ENTWURF EINES BERICHTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Daniel Caspary zum Mitglied des Rechnungshofs
(C10-0269/2025 – 2025/0809(NLE))

Haushaltskontrollausschuss

Berichterstatter: José Cepeda

INHALT

Seite

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 3

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON DANIEL CASPARY 4

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON DANIEL CASPARY AUF DEN FRAGENKATALOG ..6

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Daniel Caspary zum Mitglied des Rechnungshofs
(C10-0269 – 2025/0809(NLE))

(Anhörung)

Das Europäische Parlament,

– gestützt auf Artikel 286 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat angehört wurde (C10-0269/2025),

– gestützt auf Artikel 133 seiner Geschäftsordnung,

– unter Hinweis auf den Bericht des Haushaltskontrollausschusses (A10-0000/2025),

A. in der Erwägung, dass der Rat das Europäische Parlament mit Schreiben vom 24. Oktober 2025 zur Ernennung von Daniel Caspary zum Mitglied des Rechnungshofs angehört hat;

B. in der Erwägung, dass der Haushaltskontrollausschuss des Parlaments die Qualifikationen von Daniel Caspary bewertet hat, insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse nach Artikel 286 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union; in der Erwägung, dass der Ausschuss im Laufe dieser Bewertung einen Lebenslauf von Daniel Caspary und dessen Antworten auf den schriftlichen Fragenkatalog, der ihm übermittelt worden war, erhalten hat;

C. in der Erwägung, dass der Ausschuss im Anschluss daran am 20. November 2025 eine Anhörung von Daniel Caspary durchgeführt hat, bei der dieser zunächst eine Erklärung abgab und anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete;

1. gibt eine befürwortende/ablehnende Stellungnahme zu dem Vorschlag des Rates ab, Daniel Caspary zum Mitglied des Rechnungshofs zu ernennen;

2. beauftragt seine Präsidentin, diesen Beschluss dem Rat und – zur Information – dem Rechnungshof sowie den übrigen Organen der Europäischen Union und den Rechnungskontrollbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON DANIEL CASPARY

Daniel Caspary, MdEP
Technischer Diplom-Volkswirt

Geboren am 4. April 1976
verheiratet, katholisch, fünf Kinder

Berufliche Stationen

Seit 2017
Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament

2019-2024
Vorsitzender der Parlamentsdelegation zu den Staaten Südostasiens und der ASEAN

2009-2017
Koordinator (Sprecher) der EVP-Fraktion im Ausschuss für Internationalen Handel

Seit 2004
Mitglied des Europäischen Parlaments
Mitglied und Stellvertreter unter anderem in folgenden Ausschüssen

- Ausschuss für Internationalen Handel (seit 2004)
  Koordinator (Sprecher) der EVP-Fraktion im Ausschuss (2009-2017)
- Ausschuss für Haushaltskontrolle (2004-2008 und seit 2025)
  Berichterstatter für verschiedene Entlastungsberichte
- Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten (seit 2014)
- Ausschuss für Industrie, Forschung & Energie (2004-2014)
- Ausschuss für Wirtschaft und Währung (seit 2024)
- Europaausschuss des Deutschen Bundestags (seit 2007)

2002-2004
Strategischer Produktentwickler
MVV Energiedienstleistungen GmbH, Mannheim

1997-2002
Wissenschaftlicher Mitarbeiter & Persönlicher Referent
Peter Hauk, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Ausbildung & Qualifikation

1997-2002
Studium der Technischen Volkswirtschaftslehre
Universität Karlsruhe

- Abschluss als Technischer Diplom-Volkswirt mit Note „sehr gut"
- Schwerpunkte:
  - Wirtschaftspolitik
  - Public Finance
  - Geld, Währung und Banken
  - Organisation und Unternehmensführung
  - Kerntechnik und Reaktorsicherheit

Weitere Erfahrungen

2002	Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung, Universität Karlsruhe, Prof. Dr. Gerhard Seiler
1999 & 2000	J.P. Morgan in Frankfurt und London
1995-1997	Grundwehrdienst und Ausbildung zum Offizier der Reserve
1995	Abitur am Thomas-Mann-Gymnasium in Stutensee

Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Englisch	verhandlungssicher
Französisch	fortgeschritten
Italienisch	Grundlagen

Ehrenamt und politisches Engagement

Seit 2017	Mitglied des Präsidiums der CDU Deutschlands
Seit 2017	Stellv. Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg
Seit 2008	Mitglied des Vorstands der Europäischen Volkspartei (EVP)
Seit 2023	Mitglied des Beirats der Hoffnungsträger Stiftung, Leonberg
Seit 2020	Mitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Berlin
Seit 2010	Schirmherr der Weingartner Musiktage Junger Künstler e.V.
1999-2009	ehrenamtlicher Stadtrat in Stutensee
bis 2002	Schülersprecher, Trainer im Schwimmverein und Leiter bei verschiedenen kirchlichen Jugendgruppen
2021	Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON DANIEL CASPARY AUF DEN FRAGENKATALOG

Fragebogen für die Bewerber um das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs

Berufserfahrung

1. **Zählen Sie bitte Ihre Berufserfahrung im Bereich öffentliche Finanzen auf, entweder im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung, der Ausführung bzw. Verwaltung des Haushaltsplans oder der Haushaltskontrolle bzw. -prüfung.**

   Ein wesentlicher Teil meines erfolgreich abgeschlossenen Volkswirtschaftsstudiums war der Themenblock „Public Finance". Hier habe ich zusätzlich studienbegleitend als Wissenschaftlicher Mitarbeiter Übungen zu Vorlesungen gehalten.

   Als Mitglied des Europäischen Parlaments war ich bisher an der Erstellung und Verabschiedung von drei Mehrjährigen Finanzplänen beteiligt. Die Beschlussfassung über die Jahreshaushalte und die entsprechenden Entlastungen verfolge und gestalte ich als Mitglied des Parlaments und Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe aktiv mit. Im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments habe ich mehrere Entlastungsberichte als Berichterstatter betreut.

2. **Was waren die wichtigsten Erfolge Ihrer beruflichen Laufbahn?**

   Die Mitglieder meiner Partei haben mir bei den Listenaufstellungen und die Wählerinnen und Wähler am Wahltag bereits fünf Mal das Vertrauen ausgesprochen und mich in das Europäische Parlament gewählt. Dies ist meiner Auffassung nach sichtbares Zeichen dafür, dass ich dauerhaft Vertrauen gewinnen und bestätigen kann. Dass mich die Kolleginnen und Kollegen der CDU/CSU-Gruppe bereits vier Mal zu ihrem Vorsitzenden gewählt haben, ist ebenfalls Ausdruck meiner erfolgreichen Arbeit hier im Europäischen Parlament.

   Als Berichterstatter für das EU-Neuseeland-Handelsabkommen ist es mir gelungen, bei der Schlussabstimmung im Europäischen Parlament mit parteiübergreifenden 524 Ja-Stimmen die bisher höchste Zustimmung zu einem neuen Handelsabkommen zu erreichen.

   Als Berichterstatter für das internationale Beschaffungsinstrument ist es mir gemeinsam mit Partnern in Parlament, Rat und Kommission gelungen, die jahrelange Blockade im Rat zu durchbrechen und das Verfahren nach insgesamt zwölf Jahren durch beständige integrierende und lösungsorientierte Arbeit erfolgreich abzuschließen.

3. **Können Sie Berufserfahrung in internationalen multikulturellen und mehrsprachigen Organisationen oder Institutionen außerhalb Ihres Heimatlandes vorweisen?**

   Ja. Beispielhaft seien genannt meine Tätigkeit bei J.P. Morgan in Frankfurt und London, meine Mitgliedschaft im Europäischen Parlament seit 2004 sowie meine Mitgliedschaft im Vorstand der Europäischen Volkspartei seit 2007 (mit Unterbrechung). Als Mitglied des Ausschusses für Internationalen Handel habe ich zudem regelmäßig Kontakt mit Vertretern zahlreicher Staaten außerhalb der EU. Zudem war ich von 2019-2024 Vorsitzender der Parlamentsdelegation zu den ASEAN-Staaten.

4. **Wurde Ihnen für die von Ihnen zuvor ausgeübte Verwaltungstätigkeit Entlastung erteilt, falls ein solches Verfahren vorgesehen war?**

   entfällt

5. **Welche der Positionen, die Sie zuvor in Ihrem Berufsleben innehatten, war eine Berufung in ein politisches Amt?**

   keine

6. **Welches sind die drei wichtigsten Entscheidungen, an denen Sie in Ihrem Berufsleben beteiligt waren?**

   Die Bestätigung des Vertrags von Lissabon als bisher letztem wesentlichen Integrationsschritt der Europäischen Mitgliedstaaten mit umfangreichen zusätzlichen Rechten für das Europäische Parlament.

   Die Bestätigung von fünf Europäischen Kommissionen und die Verabschiedung der entsprechenden Arbeitsprogramme.

   Die Entscheidung im Europäischen Parlament vor jeder Europawahl über die Frage, welches europäische Volk wie viele Abgeordnete in das Europäische Parlament entsenden darf. Dass wir anders als früher nicht mit Waffengewalt, sondern friedlich und demokratisch über Machtverteilung in Europa entscheiden können, macht diese Abstimmung immer wieder zu einer ganz besonderen für mich.

Unabhängigkeit

7. **Der Vertrag schreibt vor, dass die Mitglieder des Rechnungshofs ihre Tätigkeit in „voller Unabhängigkeit" ausüben müssen. Wie würden Sie dieser Verpflichtung bei der Erfüllung Ihrer künftigen Aufgaben nachkommen?**

   Meine Aufgaben werde ich mit voller Unabhängigkeit, Objektivität und Integrität wahrnehmen. Entscheidungen treffe ich ausschließlich auf Grundlage von Fakten und Rechtsvorschriften – frei von politischem, nationalem oder persönlichem Einfluss. Ich sehe es als meine Pflicht, durch Transparenz und Unparteilichkeit das Vertrauen in die Arbeit des Europäischen Rechnungshofs zu stärken. Entsprechend den Regeln des Europäischen Rechnungshofs werde ich mit Antritt meines Amtes keine politische Funktion mehr wahrnehmen.

8. **Halten Sie oder enge Verwandte (Eltern, Geschwister, eingetragene Partner und Kinder) Geschäfts- oder Kapitalanteile oder haben Sie bzw. Mitglieder Ihrer Familie andere Verpflichtungen, die mit Ihren künftigen Aufgaben kollidieren könnten?**

   Meine nahen Verwandten und ich haben meiner Kenntnis nach keine Geschäfts- oder Kapitalanteile, die mit meiner künftigen Tätigkeit in Konflikt stehen könnten.

9. **Sind Sie bereit, dem Präsidenten des Hofes gegenüber alle Ihre finanziellen Interessen und sonstigen Verpflichtungen offenzulegen und sie öffentlich bekannt zu geben?**

   Ja. Ich bin bereit, dem Präsidenten des Europäischen Rechnungshofs alle meine finanziellen Interessen und sonstigen Verpflichtungen vollständig offenzulegen und sie entsprechend den geltenden Regeln öffentlich bekannt zu geben.

10. **Sind Sie in ein laufendes Gerichtsverfahren verwickelt? Falls ja, nennen Sie bitte Einzelheiten.**

    Nein.

11. **Sind Sie politisch aktiv bzw. stehen Sie in Regierungsverantwortung? Falls ja, auf welcher Ebene? Hatten Sie in den letzten anderthalb Jahren ein politisches Amt inne? Falls ja, nennen Sie bitte Einzelheiten.**

Derzeit bin ich als Mitglied des Europäischen Parlaments tätig. In Regierungsverantwortung stehe ich nicht.

Im Europäischen Parlament bin ich Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe und in dieser Funktion Mitglied des Fraktionsvorstands, des EVP-Parteivorstands sowie des Präsidiums und Bundesvorstands der CDU Deutschlands. Neben der Verantwortung als Vorsitzender der größten deutschen Parlamentsdelegation bin ich vor allem im Ausschuss für Internationalen Handel (INTA) tätig. Diesem Ausschuss gehöre ich seit 2004 an. Meine weiteren politischen Tätigkeiten im Parlament sind auf der Homepage des Europäischen Parlaments dargelegt. Des Weiteren bin ich noch bis Dezember stellvertretender Vorsitzender der CDU Baden-Württemberg.

12. Werden Sie nach Ihrer Ernennung zum Mitglied des Rechnungshofs von einem Wahlamt zurücktreten oder eine aktive Funktion, die mit Verantwortung in einer politischen Partei verbunden ist, aufgeben?

Ja. Sämtliche Funktionen mit politischer Verantwortung werde ich vor der Ernennung zum Mitglied des Europäischen Rechnungshofs niederlegen. Die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Integrität der Mitglieder des Rechnungshofs sind zentrale Voraussetzungen für das Vertrauen in seine Arbeit. Daher ist für mich selbstverständlich, dass ich jede Tätigkeit oder Funktion, die auch nur den Anschein einer politischen Einflussnahme hervorrufen könnte, aufgebe.

13. Wie würden Sie sich bei einer schweren Unregelmäßigkeit oder gar einem Betrugs- und/oder Korruptionsfall verhalten, an dem Personen Ihres Herkunftsmitgliedstaats beteiligt wären?

Im Falle einer schweren Unregelmäßigkeit oder gar eines Betrugs- bzw. Korruptionsfalls, an dem Personen aus meinem Herkunftsmitgliedstaat beteiligt wären, würde ich ohne Zögern nach denselben Grundsätzen handeln wie in jedem anderen Fall. Meine Loyalität gilt ausschließlich der Europäischen Union, ihren Verträgen und den Grundwerten von Integrität, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit. Ich würde sicherstellen, dass die Sachverhalte vollständig, objektiv und nachprüfbar aufgeklärt werden. Dabei würde ich die einschlägigen Verfahren und Zuständigkeiten innerhalb des Europäischen Rechnungshofs strikt einhalten und gegebenenfalls mit anderen zuständigen Einrichtungen wie OLAF oder der Europäischen Staatsanwaltschaft eng kooperieren.

Gleichzeitig wäre es mir wichtig, jeglichen Anschein nationaler Parteilichkeit zu vermeiden – gegebenenfalls auch durch Offenlegung eines möglichen Interessenkonflikts und – falls angezeigt – durch den Rückzug aus der unmittelbaren Bearbeitung des Falles. Unabhängigkeit, Unvoreingenommenheit und die Pflicht zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union sind für mich oberste Leitprinzipien, unabhängig davon, aus welchem Mitgliedstaat oder aus welcher politischen Richtung die möglicherweise betroffenen oder verdächtigten Personen stammen.

Ausübung der Tätigkeit

14. Worin sollten die wichtigsten Merkmale einer Kultur der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung in einer öffentlichen Verwaltung bestehen? Wie könnte der Europäische Rechnungshof dazu beitragen, diesem Gebot der Wirtschaftlichkeit Geltung zu verschaffen?

Die Grundprinzipien wirtschaftlicher Haushaltsführung – Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit,

Wirksamkeit – sind in Artikel 33 der Haushaltsordnung verankert. Eine Verwaltungskultur, die diesen Prinzipien gerecht werden will, erfordert auf organisatorischer Ebene klare Zuständigkeiten, zielorientierte Planungsmechanismen und robuste interne Kontroll-, Berichts- und Risikomanagementsysteme. Auf personeller Ebene erfordert sie Integrität, fachliche Kompetenz und die Bereitschaft, aus Erfahrung zu lernen und Verwaltungsprozesse fortlaufend zu verbessern.

Insbesondere die Wirtschaftlichkeitsprüfungen des Europäischen Rechnungshofs spielen hier eine wichtige Rolle. Gerade mit Blick auf den verstärkten Einsatz von „leistungsorientierten" Finanzierungsmodellen, etwa im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität und den Kommissionsvorschlägen zum Mehrjährigen Finanzrahmen, wird die Bedeutung dieser Art von Prüfungen voraussichtlich weiter zunehmen. Daher ist es meiner Einschätzung nach umso wichtiger, dass der Europäische Rechnungshof auch in Zukunft kontinuierlich daran arbeitet, den Mehrwert seiner Sonderberichte weiter zu erhöhen und diesen mehr öffentliche Wahrnehmung und Relevanz bei politischen Entscheidungen zu verschaffen. Die Auswahl der relevanten Prüfungsthemen und klare und umsetzbare Empfehlungen sind dabei wesentlich. Das schließt eine zeitlich noch besser auf die Arbeit des Gesetzgebers ausgerichtete Auswahl der Prüfungsthemen und den Ausbau der digitalen Fähigkeiten und Kapazitäten ein. Besonderes Augenmerk sollte zudem darauf gelegt werden, die Erstellung von Sonderberichten zu beschleunigen, um zum einen der in der Haushaltsordnung vorgesehenen 13-Monatsfrist gerecht zu werden und zum anderen den Beitrag des Europäischen Rechnungshofs zur wirtschaftlichen Haushaltsführung weiter zu steigern.

15. Nach dem Vertrag hat der Rechnungshof das Parlament bei der Kontrolle der Ausführung des Haushaltsplans zu unterstützen. Wie würden Sie die Zusammenarbeit zwischen dem Hof und dem Europäischen Parlament (insbesondere mit dem Ausschuss für Haushaltskontrolle) weiter verbessern, damit nicht nur für eine bessere öffentliche Kontrolle der allgemeinen Ausgaben, sondern auch für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis bei dieser Kontrolle gesorgt wird?

Damit diese Zusammenarbeit weiter verbessert wird, braucht es einen kontinuierlichen und strukturierten Austausch – von der Aufstellung seines Arbeitsprogramms durch den Europäischen Rechnungshof bis zur Vorstellung und Diskussion der Prüfungsergebnisse. Als Mitglied des Europäischen Rechnungshofs würde ich mich für eine intensive Kooperation einsetzen, die sich in erster Linie an den Bedürfnissen des Haushaltskontrollausschusses, der anderen Fachausschüsse und des gesamten Europäischen Parlaments orientiert. Entscheidend für eine gewinnbringende Zusammenarbeit von Rechnungshof und Parlament ist die zeitlich sinnvolle Abstimmung der Berichte des Rechnungshofs auf die Arbeit des Parlaments. Als Mitglied des Rechnungshofs würde ich dem Parlament und insbesondere dem Haushaltskontrollausschuss wann immer gewünscht zur Verfügung stehen, etwa, um von mir verantwortete Prüfberichte und Stellungnahmen zu erläutern.

16. Worin besteht Ihrer Ansicht nach der Zusatznutzen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung (performance audit) und wie sollten die Feststellungen im Rahmen der Verwaltungsverfahren berücksichtigt werden?

Der besondere Wert einer Wirtschaftlichkeitsprüfung liegt darin, über die Einhaltung rechtlicher Vorgaben hinaus zu bewerten, ob öffentliche Mittel tatsächlich sparsam, wirtschaftlich und wirksam im Sinne von Artikel 33 der Haushaltsordnung eingesetzt werden. Damit ergänzt sie die klassische Prüfung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Einnahmen und Ausgaben um eine nach vorne gerichteter Perspektive, die auf Ergebnisse

und Wirkung abstellt. Auf Basis meiner Ausbildung und meiner beruflichen Erfahrung traue ich mir zu, insbesondere auch in diesem Bereich einen Mehrwert für den Europäischen Rechnungshof bieten zu können.

Wirtschaftlichkeitsprüfungen geben Entscheidungsträgern evidenzbasierte Analysen und Empfehlungen an die Hand, um Schwachstellen zielgerichtet anzugehen. Ferner können sie dazu beitragen, best practices sichtbar zu machen und so eine lernorientierte Verwaltungskultur zu stärken. Damit Wirtschaftlichkeitsprüfungen ihre volle Wirkung entfalten können, ist erforderlich, dass die Verwaltung die darin gemachten Empfehlungen konsistent und strukturiert umsetzt. Voraussetzung dafür ist unter anderem, dass die Empfehlungen, die der Europäische Rechnungshof abgibt, relevant, klar und umsetzbar formuliert sind.

17. Wie könnte die Zusammenarbeit zwischen dem Rechnungshof, den nationalen Rechnungsprüfungsorganen und dem Europäischen Parlament (Haushaltskontrollausschuss) bei der Prüfung des EU-Haushalts verbessert werden?

Der Europäische Rechnungshof arbeitet meiner Kenntnis nach schon heute eng mit den nationalen Rechnungsprüfungsbehörden zusammen. Die Stärken und Verbesserungspotentiale dieser Zusammenarbeit möchte ich heute mangels detaillierter Kenntnis nicht bewerten. Grundsätzlich bin ich allerdings davon überzeugt, dass eine frühzeitige Abstimmung der Prüfthemen oder gemeinsame Prüfstrategien, gemeinsame Prüfprogramme, abgestimmte Methoden und einheitliche Berichtsformate eine Möglichkeit sein können, die Qualität und Vergleichbarkeit der Ergebnisse sowohl auf europäischer Ebene wie auch in den Mitgliedsstaaten weiter zu erhöhen – gerade auch bei gemeinsam verwalteten Mitteln. Als Mitglied des Europäischen Rechnungshofes würde ich mich in diesem Zusammenhang für einen intensiven, an den Bedürfnissen des Haushaltskontrollausschusses orientierten Informationsaustausch einsetzen.

18. Wie würden Sie die Berichterstattung des EuRH weiterentwickeln, damit das Europäische Parlament all die Informationen an die Hand bekommt, die notwendig sind, um zu prüfen, wie akkurat die Daten sind, die die Mitgliedstaaten der Kommission zur Verfügung stellen?

Das Europäische Parlament muss ein möglichst vollständiges, nachvollziehbares und zeitnahes Bild über die Qualität der Daten erhalten, die von den Mitgliedstaaten an die Kommission übermittelt werden. Nur auf dieser Grundlage kann es seine Kontroll- und Haushaltsbefugnisse wirksam wahrnehmen. Der Europäische Rechnungshof hat bereits auf Schwächen bei der Datenqualität hingewiesen, die er im Rahmen von Sonderberichten entdeckt hat. Alle Beteiligten sind aufgefordert, ihren Beitrag für eine höhere Datenqualität zu leisten.

Die Digitalisierung hat neue Möglichkeiten eröffnet, Datenflüsse systematischer zu analysieren, Inkonsistenzen frühzeitiger zu erkennen und durch intelligente Analysetools fundiertere Prüfungen durchzuführen. Digitalisierung kann so meiner Überzeugung nach nicht nur die Effizienz der Prüfung, sondern auch die Aussagekraft der Berichterstattung erhöhen. Hier liegt ein riesiges Potential, das schneller und intensiver als bisher genutzt werden muss. Als Mitglied des Rechnungshofs würde ich mich für eine konsequente Weiterentwicklung digitaler Möglichkeiten und Kompetenzen einsetzen. Dies könnte für alle Institutionen eine faktenbasierte und transparente Haushaltskontrolle weiter verbessern.

Sonstige Fragen

19. Werden Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, falls sich das Parlament gegen Ihre Ernennung zum Mitglied des Hofes ausspricht?

Seit mehr als 21 Jahren bin ich Mitglied dieses Hohen Hauses und habe stets die Beschlüsse des Europäischen Parlaments respektiert. Das werde ich auch in diesem Fall tun. Gegenseitiger Respekt vor Entscheidungen der europäischen Organe und Institutionen sind Grundvoraussetzungen für eine glaubwürdige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Interesse der Europäischen Union. Diesen Grundsätzen fühle ich mich weiter verpflichtet.